



#perspektivwechsel #konflikt #konfliktlösung #kompromiss #konsens #kommunikation
#synergien #verständnis #sichtweise

Alles eine Frage der Perspektive...

Streit. Wir brüllen uns erst an und gehen dann wütend auseinander. Danach herrscht eisiges Schweigen und wir reden nicht mehr miteinander.

Wie oft passiert das? Oft! Wir müssen uns noch nicht einmal anbrüllen, um einen **Konflikt** zu haben. Es passiert oft, weil wir oft auf andere Einstellungen, Erwartungen, Interessen, Meinungen oder Ziele unseres Gegenübers treffen.

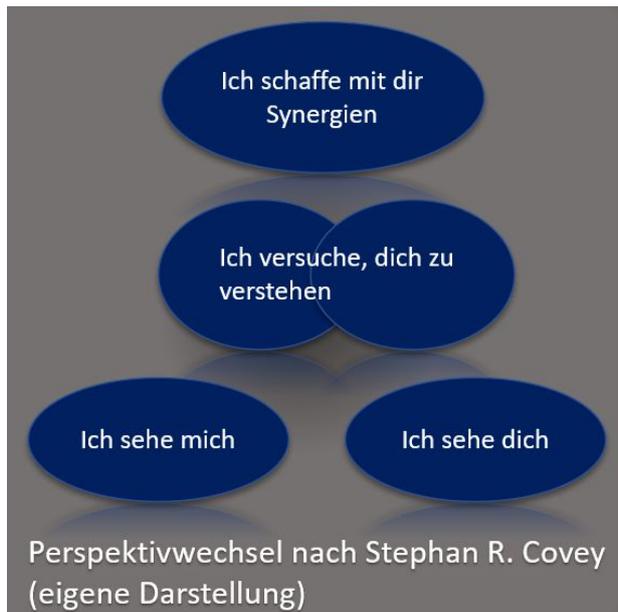
Aber das kann doch nicht sein! Meine Einstellung zur Lage ist doch die richtige?! Warum versteht das der andere nicht?

? Genauso denkt mein Gegenüber. Warum versteht sie das nicht?

Jeder agiert in der Meinung, das richtige zu tun. Nach bestem Wissen und Gewissen. Wenn jeder auf seiner Sichtweise ohne Verständnis für die Sichtweise des anderen beharrt, wird eine Konfliktlösung schwierig.

Es ist wichtig, sich in den anderen hineinzusetzen und verstehen zu wollen, warum er so agiert bzw. agiert hat. Der **Perspektivwechsel**.

Sich in jemanden hineinzusetzen heißt nicht, mit dem des anderen einverstanden zu sein. Es hilft aber auszuloten, ob man nicht gemeinsam einen **Kompromiss** oder sogar einen **Konsens** aushandeln kann. Miteinander reden. Den Konflikt lösen. Einander verstehen. Im Verständnis Synergieeffekte entwickeln. (Vgl. Darstellung nach Stephan E. Covey).



Vorteile bei Perspektivwechsel:

1 Erweitertes Verständnis

Man erhält ein umfassenderes Verständnis, kann Vorurteile überwinden.

2 Kreativitätsförderung

Fördert die Findung von neuen Ideen und Lösungen.

3 Verbesserte Kommunikation

Effektivere Kommunikation mit einem besseren Verständnis des Gegenübers.

4 Konfliktlösung

Wie oben erwähnt: Findung von Kompromissen und Lösungen, die für alle Beteiligten akzeptabel sind.

5 Entwicklung von Empathie

Verständnis für das Gegenüber zu entwickeln und zu zeigen, führt allgemein zu einem harmonischeren Zusammenleben.

Besonders in dieser turbulenten Zeit, wo eine Krise die nächste jagt, würde ich mir sehr wünschen, dass wir gegenseitiges Verständnis entwickeln. Und auch hier gilt: verstanden ist nicht einverstanden.

In diesem Sinne:

Herzlichst, Ute Raböse.